



Bundesweiter Vorlesetag: Mannheimer GdP-Chef liest mit Polizisten im Gerhard-Hauptmann Kinderhaus in Mannheim-Rheinau

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) beteiligt sich am 17. November erstmals am bundesweiten Vorlesetag, der seit vielen Jahren von der Wochenzeitung „DIE ZEIT“, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung initiiert wird. In ganz Deutschland werden rund 70 Polizistinnen und Polizisten der GdP aus dem Buch des Ravensburger Buchverlages "Alles über die Polizei: Wieso? Weshalb? Warum?" lesen.

Der Aktionstag will ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das (Vor-)Lesen setzen und Freude am (Vor-)Lesen wecken. So sollen langfristig Lesekompetenz gefördert und Bildungschancen eröffnet werden. Neben zahlreichen ehrenamtlich Engagierten nehmen auch viele Prominente sowie Politikerinnen und Politiker aktiv teil.

Dieses Jahr hat die Stiftung Berufsgruppen zum ehrenamtlichen Vorlesen animiert, die schon allein durch ihre Tätigkeit eine starke Vorbildfunktion für Kinder haben. Ziel sei es, das Interesse von Kindern an der Arbeit der Polizei mit der Vermittlung von Lesefreude zu verknüpfen. „Denn Kinder brauchen Lesevorbilder und die Beteiligung der GdP und Ihrer Gewerkschaftsmitglieder wird in unseren Augen den positiven Effekt des Vorlesens verdoppeln“, so das Ansinnen der Stiftung Lesen. Eine umfassende Lesekompetenz sei eine wesentliche Voraussetzung für die persönliche Entwicklung, Erfolg im Berufsleben und gesellschaftliche Teilhabe. „Wir freuen uns daher, dass die GdP und Ihrer Gewerkschaftsmitglieder uns beim diesjährigen bundesweiten Vorlesetag unterstützt.“

In Baden-Württemberg, der Bezirksgruppe beim Polizeipräsidium Mannheim, wird der Mannheimer GdP-Vorsitzende Thomas Mohr mit Polizisten teilnehmen.